



## **Agenda**

### **BAUPLAN EUROPA**

#### **Themenabend in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin**

**5. Dezember 2006 ab 19 Uhr**

---

#### **relations-Lounge im Atrium der Landesvertretung**

Videoportraits, Hörstücke, Künstlerprojektionen und Hintergrund zu den dreizehn Kunst- und Kulturprojekten von relations aus Chişinău, Sofia, Dresden, Pristina, Frankfurt/Main, Sarajevo, Berlin, Warschau, Zagreb und Dortmund

---

#### **19 Uhr, Großer Saal der Landesvertretung**

- **Begrüßung:** durch Staatssekretär Dr. Gerd Harms und Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes
- **Einführung:** durch Katrin Klingan, Künstlerische Leiterin von relations
- **Präsentation:** Screening von drei Videoportraits von der DVD-ROM „Bilder des Ostens“, produziert von relations, ab November 2006 im Vertrieb der Bundeszentrale für politische Bildung
- **Lesung:** aus dem relations-Buch *Sprung in die Stadt* (DuMont Literatur und Kunst Verlag, 2006)  
Alexandru Vakulowski: „Wachsfiguren“  
Nicoleta Esinencu: „Chişinău – eine Stadt der Kopfschmerzen!“  
Es lesen Monique Schwitter und Felix Kramer, Ensemblemitglieder des Deutschen Schauspielhaus in Hamburg
- **Gespräch:** „Bauplan Europa“  
Moderation: Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung)  
Teilnehmer: Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a.D., Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde)  
Dr. Boris Buden (Kulturtheoretiker, Berlin)  
Roland Rust (Leiter des FilmFestival Cottbus)  
Barbara Gessler (Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn)

relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 – (0)30 – 61 65 70-13 > f.: +49 – (0)30 – 61 65 70-20  
e.: wellach@projekt-relations.de  
www.projekt-relations.de

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

**im Anschluss um ca. 21 Uhr**

**Performance:** „Eurolines-Catering or Homesick Cuisine“ von Pavel Brăila  
**(mit Buffet)**

Zum Titel dieser Arbeit inspirierte den moldauischen Künstler Pavel Brăila das Busunternehmen „Eurolines Moldova“, das Chişinău, die Hauptstadt Moldaus, mit den Städten inner- und außerhalb Europas verbindet und die moldauische Arbeitsmigration über den ganzen Kontinent sicherstellt. Die Arbeit besteht aus einem 12-minütigen Video, in dem der Künstler zuhause in Chişinău bei seinen Eltern und Verwandten für eine Ausstellung in Berlin authentisches Essen und moldauischen Wein, vom Vater selbst hergestellt, in Auftrag gibt. Dieses wird vom Busunternehmen „Eurolines Moldova“ von Chişinău nach Berlin geliefert. Die Fahrt von dauert ca. 36 Stunden und führt über die Ukraine und Polen. Diese Busverbindung wird hauptsächlich für den Transport von Gütern verwendet (von der Waschmaschine über Wein bis zum „Geldkuvert“) und ist der gängige „Bote“ zwischen den zurückgebliebenen Familienmitgliedern in Moldau und jenen in der Arbeitsmigration. Genau dann, wenn das Video zu Ende geht, fährt ein Bus vor und bringt exakt jenes Essen und Trinken, das im Film zubereitet wurde und nun vom Künstler an das Publikum ausgeteilt wird.

---

## **Protagonisten:**

### **Pavel Brăila**

Geboren 1971 in Chişinău. Studium an der Technischen Hochschule in Chişinău und an der Jan van Eyck-Akademie, Maastricht. 2005 Gast des Künstlerprogramms des DAAD Berlin. Mit Videoarbeiten und Performances ist der Künstler seit Mitte der 1990er Jahre auf zahlreichen bedeutenden internationalen Kunstausstellungen und Filmfestivals präsent, zuletzt in den Ausstellungen *Collected Views – From East or West* (Wien 2004) sowie *Beauty So Difficult* (Mailand 2005). 2002 wurde sein Film *Shoes for Europe* unter anderem auf der Documenta 11 gezeigt. Eröffnung einer Einzelausstellung des Künstlers in der Galerie im Taxispalais in Innsbruck im November 2006. Projektleitung des Kunstfernsehmagazins „ALTE ARTE“ im Rahmen von „relations“.

### **Boris Buden**

Geboren 1958 in Zagreb. Er studierte Philosophie in Zagreb und promovierte in Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin. Von 1993 bis 2000 arbeitete er als Redakteur und Kolumnist des politischen Magazins *Arkzin* und gründete den Arkzin-Verlag in Zagreb. Seit 1982 ist er als freier Publizist für Zeitungen, Magazine und Kulturzeitschriften im Gebiet des ehemaligen Jugoslawien, in west- und osteuropäischen Ländern und in den USA tätig und übersetzt unter anderem Sigmund Freud, Alexander Mitscherlich, Theodor W. Adorno und Jürgen Habermas aus dem Deutschen ins Kroatische. Mitarbeiter der Wiener Zeitschrift *springerin*. Er nahm an zahlreichen internationalen Konferenzen und Tagungen teil, darunter 2001 an „Documenta11: Platform 2“ in Neu-Delhi. Zuletzt erschien *Der Schacht von Babel. Ist Kultur übersetzbar?* (2004). Boris Buden lebt in Berlin.

### **Nicoleta Esinencu**

Geboren 1978 in Chişinău. Theaterwissenschafts- und Bühnenbildstudium in Chişinău, seit 2002 Dramaturgin am dortigen Theater Eugène Ionesco. In den Jahren 2002 und 2005 Stipendiatin an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Ihr Drama *FUCK YOU, Eu.ro.Pa!* (Edition Solitude, 2005) wurde mit dem rumänischen Theaterpreis „Dramacum2“ ausgezeichnet. Die Veröffentlichung des Stückes im Reader des Rumänischen Pavillons der

relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 - (0)30 - 61 65 70-13 > f.: +49 - (0)30 - 61 65 70-20  
e.: wellach@projekt-relations.de  
www.projekt-relations.de

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

51. Biennale von Venedig (2005) verursachte in der Republik Moldau und in Rumänien eine politische Kontroverse.

### **Barbara Gessler**

geb. 1964 in Gent, Belgien. Leiterin der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn. Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz mit Arbeitsaufenthalten beim Goethe-Institut und der deutschen Botschaft in Buenos Aires. 1990/91 Master of Advanced European Studies am Europa-Kolleg, Brügge. 1991-1994 Assistentin im Europäischen Parlament. 1994-1996 Europäische Kommission, Generaldirektion Kultur, Bereich Audiovisuelles. 1996-1998 Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt, Informationsabteilung. 1998-1999 Stellvertretende Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin. 1999-2003 zuständig für die Erweiterungsstrategie, Regionalpolitik, Umwelt, Kultur sowie Beziehungen zu den Ländern. 2003-2004 Tätigkeit beim Deutschen Kulturrat, Schwerpunkt Europa und Internationales. Seit 2004 Leiterin der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn.

### **Dr. Gerd Harms**

geb. 1953 in Wilhelmshaven. Bevollmächtigter beim Bund und für Europaangelegenheiten. Neben seiner Promotion war er als Bildungsreferent in der Erwachsenenbildung tätig. Von 1989–1998 Wissenschaftler, zunächst an der Freien Universität, dann an der TU Berlin. Gerd Harms war von 1989-1990 Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Frauen, Jugend und Familie, anschließend von 1991-1998 Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg tätig. Von 1998-2002 arbeitete er als Minister für Wissenschaft, Forschung, Bildung und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt (Kultursminister). Nach Tätigkeiten als Projektbeauftragter des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg (Januar-August 2003) und als Beauftragter des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit mit Polen und besondere internationale Aufgaben (September 2003 – Oktober 2004) wurde Gerd Harms zum Bevollmächtigten beim Bund und für Europaangelegenheiten berufen. Seit Februar 2005 ist er ausserdem Mitglied des Ausschusses der Regionen der EU.

### **Thomas Krüger**

Geboren 1959. Nach einer Ausbildung zum Facharbeiter für Plast- und Elastverarbeitung in Fürstenwalde absolvierte er ein Studium der Theologie und arbeitete als Vikar in Berlin und Eisenach. 1989 gründete er die SPD in der DDR mit, war bis 1990 Geschäftsführer der SPD in Ost-Berlin und Mitglied der Volkskammer in der DDR, dann bis 1991 erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters in Ost-Berlin. Von 1990-1992 Stellvertretender Landesvorsitzender der Berliner SPD; von 1991-1994 Senator für Jugend und Familie; von 1994-1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. Es folgte eine zweijährige Erziehungspause. Weitere Funktionen: Mitglied des Präsidiums der Filmförderungsanstalt (FFA) (1995–1999); Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes (seit 1995); Vorstandsmitglied des Kulturforums der SPD (seit 1997); Vorsitzender des Stiftungsrates „Stiftung Neue Kultur“ (1998–2000); Mitglied der Internationalen Stadtschlosskommission (2000–April 2002). Mitglied der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM ) (seit April 2003); Mitglied des Kuratoriums für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (seit August 2003). Seit Juli 2000 ist Thomas Krüger Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung.

### **Roland Rust**

Geboren in Königsau (DDR) und seit 1986 wohnhaft in Berlin (West). Nach Studien der Theologie sowie Germanistik und Kunstgeschichte als Filmbeauftragter beim Kunstdienst der Evangelischen Kirche tätig. Seit Anfang der 1990er Jahre Programmberater zahlreicher Festivals im In- und Ausland sowie Kurator von Filmreihen und Retrospektiven; daneben

relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 - (0)30 - 61 65 70-13 > f.: +49 - (0)30 - 61 65 70-20  
e.: wellach@projekt-relations.de  
www.projekt-relations.de

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

zahlreiche Veröffentlichungen als Filmkritiker für Tagespresse (u.a. Frankfurter Allgemeine Zeitung) und Fachpresse (u.a. filmdienst) sowie im „Lexikon des Internationalen Films“. Jurymitglied auf zahlreichen internationalen Filmfestivals (u.a. Bratislava, Karlovy Vary, Leipzig, Palic, Pecs). Beisitzer der Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) bis 2005. Seit 1992 für das FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films tätig, 1996 zum Künstlerischer Leiter und 2001 zu dessen Direktor berufen. Mitglied in der Fédération Internationale de la Presse Cinématographique (FIPRESCI).

### **Prof. Dr. Rita Süßmuth**

geb. 1937 in Wuppertal, studierte 1956-1961 Romanistik und Geschichte an den Universitäten Münster, Tübingen und Paris. Im Anschluss an ihre Promotion in Philosophie (1964) war sie Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Ruhr und Professorin für International Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. In dieser Zeit war sie Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Beratungskommissionen zur Jugend- und Familienpolitik für die damalige Bundesregierung. Süßmuth gehört seit 1981 der CDU an und war 1986-2001 Bundesvorsitzende der Frauen-Union der CDU. Zwischen 1985 und 1988 war sie Bundesministerin für Jugend, Familie, Gesundheit später auch für Frauen. 1988-1998 hatte sie das Amt der Präsidentin des Deutschen Bundestages inne. Sie ist Vizepräsidentin der Parlamentarischen Versammlung (PV) der OSZE und stellvertretende Leiterin der deutschen Delegation bei der PV der OSZE. 2001-2002 war sie Vorsitzende der Zuwanderungskommission der Bundesregierung, zwischen 2003-2005 Vorsitzende des Sachverständigenrats für Zuwanderung und Integration und von Januar 2004 bis Dezember 2005 Mitglied in der „Global Commission on International Migration“. Seit Januar 2006 ist Süßmuth Präsidentin des Deutschen-Polen Instituts und Vorsitzende der „EU Hochrangigen Beratergruppe (High Level Group) für Integration von benachteiligten ethnischen Minderheiten in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt“ sowie Mitglied im Kuratorium des OECD Entwicklungszentrumprojekts „Bereicherung durch Migration“.

### **Alexandru Vakulovski**

Geboren 1978 in Antonesti/Suvorov, UdSSR, (heute Ștefan Vodă) im heutigen Moldau geboren. Er studierte Literaturwissenschaften an der Staatlichen Universität in Chișinău und an der Babeș Bolyai-Universität in Cluj-Napoca, Rumänien. Er arbeitete als Dramaturg und Nachrichtenredakteur für das Fernsehen und veröffentlicht Prosa und Lyrik in rumänischen Kulturzeitschriften. Gründer des Webmagazins TIUK! (tiuk.reea.net) und der Künstlervereinigung cenaKLU-lui KLU. Er publizierte die Romane Pizdet und Weiße Kakteen für meine Geliebte, die Gedichtsammlungen Ödipus, König der Mutter von Freud und Ecstasy sowie das Bühnenstück Der Bruch. Übersetzungen seiner Texte erschienen in Literatur und Kritik, Wien, und in Singular Destinies. Contemporary Poets of Bessarabia. Zur Zeit lebt Alexandru Vakulovski als freier Schriftsteller in Bukarest.

relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 - (0)30 - 61 65 70-13 > f.: +49 - (0)30 - 61 65 70-20  
e.: wellach@projekt-relations.de  
www.projekt-relations.de

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

## **Fokus der Diskussion und des Themenabends**

### **„BAUPLAN EUROPA – Niemand wird sie stoppen können“**

Die **Diskussion** in der Landesvertretung Brandenburg beschäftigt sich mit den politischen wie kulturellen Implikationen der europäischen Erweiterung und deren Ein- und Ausschlussmechanismen. Wie werden die Diskurse / Themen ‚Europa‘, ‚Identität‘, ‚Grenze‘, ‚Innen und Außen‘ von und in einer breiteren Öffentlichkeit verhandelt, und wie könnte eine Diskussion um eine europäische Verfassung sinnvollerweise geführt werden? Trotz der gleichermaßen euphorischen wie abwehrenden Diskussionen um Europa, trotz der Organisationen und Institutionen, die es politisch gestalten, scheint Europa eine schwer greifbare Vorstellung zu bleiben. Welche Konzepte müssten zum Einsatz kommen, um Europa in eine sinnvolle Auseinandersetzung um Politik, Gesellschaft und Internationalität eingliedern zu können?

#### Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

Wie sieht der aktuelle Bauplan für ein neues Europa aus?

Was sind die Grenzen Europas?

Wie gehen die Nationalstaaten mit einer Erweiterung um?

Kann es ein „Europa der Regionen“ geben, oder bedarf es erst einer kulturellen Konstruktion von Nationen in den neuen Ländern, um ein „Europa der Nationen“ zu ‚bauen‘? Und ist ein Europa der Nationen der richtige Weg?

Welche Bilder – vor allem Medienbilder – der neuen Mitglieder werden in der Öffentlichkeit erzeugt und wie kann man damit umgehen ?

Was bedeutet der „Kulturraum Europa“ und existiert ein solcher überhaupt?

Die Diskussion ist eingebettet in **künstlerische Beiträge**, die an diese Themenkomplexe noch einmal ganz anders herangehen und damit die Diskussion um anderen Facetten erweitern.

Mit den beiden **Lesungen** der Autoren Nicoleta Esinencu und Alexandru Vakulovski und der **Performance** des Documenta-Künstlers Pavel Braila (alle aus Chişinău) setzen wir einen Fokus auf eine junge Generation von Künstlern aus der Republik Moldau. In ihrer Prägnanz und Radikalität lassen sie die Vermutung einer „Elendserzählung“ gar nicht erst aufkommen; stattdessen setzen sie mit ihren Arbeiten das Handwerk der Kritik in aller selbstverständlichen Sinnlichkeit fort. Weiters zeigen wir eine Auswahl von **Videoportraits von Künstlern und Kuratoren** aus den relations-Projekten. Darin stellen sie ihre Projekte vor und erzählen ihre persönliche relations-Geschichte. Hört und sieht man ihnen zu, erfährt man, an welchen Themen sich ihre Gesellschaften aktuell abarbeiten, wie die zeitgenössische Kunst sich gravierender gesellschaftlicher Veränderungen annimmt – und wie sich Klischees von „Ost“ und „West“ ganz leicht in Luft auflösen können. In der **relations-Lounge** gibt es Hintergrundmaterial zu 13 Kunst- und Kulturprojekten, die im Rahmen von relations in den vergangenen vier Jahren entwickelt wurden, und Audiostationen erzählen vom soziopolitischen Hintergrund aus Ländern im östlichen Europa.

Der Themenabend in der Landesvertretung Brandenburg ist die letzte Veranstaltung von relations als Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes. Ziel ist es, die Themen und Fragestellungen des vierjährigen Kunst- und Kulturprojektes auch im politischen Raum zu diskutieren.

relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 – (0)30 – 61 65 70-13 > f.: +49 – (0)30 – 61 65 70-20  
e.: wellach@projekt-relations.de  
www.projekt-relations.de

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes

Das Zusammentreffen von Politik, Kunst und Kultur war immer ein wichtiges Anliegen des Projektes relations: Denn im weiten Feld der „Diplomatie des Kulturaustausches“, die sich tagtäglich als Suche nach Dialog, nach Interkulturalität oder Begegnung vollziehen, und den Institutionen und Organisationen, die es gestalten, geht es doch immer – wenn auch aus unterschiedlichen Perspektiven – um eine Auseinandersetzung mit der „Vision Europa“.

**relations ist ein Kunst- und Kulturprojekt**, das auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes 2003 gegründet wurde und neue Wege des Kulturaustausches zwischen Deutschland und den Ländern des östlichen Europas suchte. relations wurde dort aktiv, wo kulturelle Akteure von lokalen Fragestellungen ausgehend künstlerische Projekte entwickelten, die gesellschaftlich relevante Fragen aufgriffen und sich kritisch mit Gegenwart und Vergangenheit auseinandersetzten. Zwischen 2003-2006 hat relations gemeinsam mit Kooperationspartnern 13 Projekte in Chişinău, Sarajevo, Berlin, Ljubljana, Leipzig, Pristina, Frankfurt/Main, Warschau, Sofia, Dresden, Zagreb und Dortmund sowie das internationale Filmprojekt „Lost and Found“ initiiert und unterstützt. Im März 2006 erschien das relations-Buch „Sprung in die Stadt“ im DuMont Kunst und Literatur Verlag, Köln.

*Der Themenabend „BAUPLAN EUROPA – Niemand wird sie stoppen können“ ist eine gemeinsame Veranstaltung von relations, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes, der Landesvertretung Brandenburg und der Bundeszentrale für politische Bildung.*



relations

Blücherstraße 37A > D 10961 Berlin > Germany  
t.: +49 – (0)30 – 61 65 70-13 > f.: +49 – (0)30 – 61 65 70-20  
e.: [wellach@projekt-relations.de](mailto:wellach@projekt-relations.de)  
[www.projekt-relations.de](http://www.projekt-relations.de)

relations ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes